

## • ADO Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie

PROF. DR. RALF GUTZMER, PROF. DR. CAROLA BERKING, INGA BUDDE

Zu den wichtigsten Aktivitäten im Berichtsjahr 2018 zählten: ▶ sehr erfolgreiche Durchführung des 28. Deutschen Hautkrebs-Kongresses 2018 im September in Stuttgart; ▶ Zertifizierung und Re-Zertifizierung von nunmehr 65 Hautkrebszentren in Deutschland, Österreich und der Schweiz; ▶ Fortführung der Netzwerktreffen der Koordinatoren und Leiter der zertifizierten Hautkrebszentren durch das ADO-Komitee. Das Treffen findet jährlich im Januar statt. ▶ Weiterentwicklung des Registers für Hautkrebs (ADOREG) als zentrales Register der ADO, Etablierung eines Registers zum Vergleich von Daten aus verschiedenen europäischen Ländern (EUMELAREG); ▶ Leitlinienarbeit: Update der S3-Leitlinie Malignes Melanom, Erstfassung S3-Leitlinie Aktinische Keratose/kutanes Plattenepithelkarzinom, neue S2k-Leitlinie Basalzellkarzinom der Haut, Update der S2k-Leitlinie Merkelzellkarzinom, Update der S2k-Leitlinie Lymphome, Update der S1-Leitlinie Dermatofibrosarkoma Protuberans (DFSP), Arbeit an weiteren Leitlinien (Angiosarkom, ECP, Kaposi). Aktive Mitarbeit an Leitlinien anderer Fachgesellschaften (Supportivtherapie, Psychoonkologie, komplementäre und alternative Medizin); ▶ Landmark-Publikationen im New England Journal of Medicine, JCO und Lancet Oncology unter Mitwirkung und zum Teil Federführung der ADO; ▶ Durchführung der 5. Nationalen Versorgungskonferenz Hautkrebs ([www.nvkh.de](http://www.nvkh.de)), Patientenorientierung im deutschen Gesundheitswesen; ▶ ADO-Komitees: Es erfolgt eine kontinuierliche Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen im Rahmen von zurzeit 12 verschiedenen Komitees; ▶ Unterstützung der Deutschen Hautkrebsstiftung bei der Verleihung des Deutschen Hautkrebspreises 2018; ▶ Planung eines neuen Fortbildungsformates (Immunonkologie 2.0).

**Was war das wichtigste Ereignis im Jahr 2018?** 2018 war für die ADO das Jahr der Leitlinien, es wurden fast alle Leitlinien überarbeitet und durch Updates aufgewertet.

**Was ist daran bedeutsam?** Die Standards für die Versorgung von Patienten mit Hautkrebs angesichts eines sich schnell ändernden Umfeldes mit zahlreichen neu zugelassenen Medikamenten und vielen neuen Studiendaten, die „practice changing“ sind, sind von besonderer Bedeutung. Verbunden damit ist die Erfassung des Einsatzes der neuen medikamentösen Therapien in „real world“ im Rahmen von nicht-interventionellen Studien (präferenziell über ADOREG), welche von Vorstandsmitgliedern der ADO federführend begleitet werden.

**Wie schätzen Sie das Jahr 2018 für die Entwicklung Ihrer AG insgesamt ein?** 2018 wurden viele anstehende Änderungen vorbereitet. Nachdem Prof. Dirk Schadendorf nach 8 Jahren als Vorsitzender nicht erneut kandidierte, wurden Prof. Ralf Gutzmer (1. Vorsitzender) und Prof. Carola Berking (2. Vorsitzende) neu gewählt, zudem wurde Prof. Selma Ugurel neu in den Vorstand gewählt. In diesem Zuge wurde auch die Neubesetzung der Geschäftsstelle mit Inga Budde

und des Leitliniensekretariats mit Claudia Bähre sowie die Verlagerung der Geschäftsstelle nach Hannover geplant. Durch den Betreiberwechsel bei ADOREG war eine Neukonstitution der Zusammenarbeit notwendig.

Was möchten Sie in Ihrer AG weiter verändern?

Das ADOREG soll verstärkt für akademische Projekte genutzt werden. Wir möchten die jüngere Generation stärker in die Arbeit der ADO einbinden und wollen daher gezielt jüngere Mitglieder werben. In diesem Zusammenhang soll auch für junge klinische Forscher eine Plattform für Investigator-initiated Trials aufgebaut werden.